

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 117.

Halle, Mittwoch den 20. Mai

1840.

Bekanntmachung.

Bei der heute in Merseburg erfolgten 37sten Verloosung der vormals Sächsischen Kammer-Kredit-Kassen-Scheine sind Behufs deren Realisirung zu Michael d. J. folgende Nummern gezogen worden, als:

von Lit. B. à 500 Thlr.
Nr. 628. 330. 528. 201.

von Lit. D. à 50 Thlr.
Nr. 590. 130. 185. 293. 503. 574 und 57.

von Lit. Aa. à 1000 Thlr.
Nr. 1007. 313. 1965. 2514. 2935. 1628. 1188. 2063.
1339. 2863. 1822. 2748. 3231. 2540. 2587 und 100.

Außerdem sind von den unzinbaren Kammer-Kredit-Kassen-Scheinen Lit. E. à 31 Thlr. die Scheine von Nr. 2593 bis 4873 zur Zahlung ausgesetzt worden.

Die Inhaber der obigen verloosten und resp. zur Zahlung ausgesetzten Scheine werden daher aufgefordert die Kapitalien gegen Rückgabe der Scheine und der dazu gehörigen Talons und Coupons mit dem Eintritt des diesjährigen Michael-Termins bei der hiesigen Haupt-Instituten- und Kommunal-Kasse zu erheben.

Merseburg, den 4. Mai 1840.

Im Auftrage der Königl. Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.

Der Regierungs-Präsident
Graf von Arnim.

Berlin, d. 18. Mai. Der Kammerherr und Geschäftsträger am Königl. Belgischen Hofe, Graf von Seckendorff, ist von Brüssel, und der Minister-Resident mehrerer Deutschen Höfe am hiesigen Hofe, Oberst-Lieutenant und Kammerherr von Ködler, von Leipzig hier angekommen.

Wien, d. 14. Mai. Gestern Abend um 8 Uhr sind der Kaiser und die Kaiserin von der Schließung des Landtages aus Preßburg in der Hofburg wieder eingetroffen, wo dieselben bis zum 20. Mai verweilen und dann das Lustschloß Schönbrunn beziehen werden.

Frankreich.

Paris, d. 14. Mai. Die Waffen Napoleons dürften nächstens Gegenstand eines Processes zwischen den Mitgliedern

der Napoleonischen Familie und dem General Bertrand werden. Die Ersteren behaupten, daß dieselben durch den Tod des Herzogs von Reichstadt nicht Privat-Eigenthum des General Bertrand geworden wären, und wollen darauf antragen, daß jene Waffen sofort in dem Arsenale deponirt würden, um später ihren Platz neben der Asche Napoleons zu erhalten. Der General Bertrand bestimmt sie zwar zu gleichem Zwecke, will aber bis dahin im Besitze derselben bleiben. Ein Gutachten der ausgezeichnetsten hiesigen Advokaten spricht sich gegen diesen Anspruch des General Bertrand aus.

Das Gesetz hinsichtlich der Translation der sterblichen Ueberreste Napoleon's wird wahrscheinlich Ende der nächsten Woche in der Deputirtenkammer votirt werden; man wird es demnächst unverzüglich vor die Pairskammer bringen, wo es auch binnen wenigen Tagen votirt werden wird. In diesem Falle kann der Prinz von Joinville sich Ende Mai nach Toulon begeben.

Der Moniteur parisiens versichert, daß die beunruhigenden Gerüchte, die man über die algierische Expedition verbreitet habe, durchaus falsch seien. Ueber die telegraphische Depesche aus Algier vom 7., die dieses Blatt selbst mitgetheilt hat, über den Rückzug der Armee und über die Angriffe der Araber gegen Cherchell und Bir-Kadem erfährt man nichts; es heißt nur, die Angriffe der Araber seien abgeschlagen worden, und die Armee befinde sich am Fuße des Atlas und sei bereit, ihn zu passiren.

Cherchell, d. 2. Mai. Man liest im Toulonnais: Seit dem Abmarsch der Expedition haben die Stämme des Westens, wüthend, daß ihre letzten Positionen angegriffen worden, einen Handstreich auf die isolirten Punkte ausgeführt, die den Franzosen gehören. Cherchell wurde am 28., 29. und 30. April von den Arabern heftig angegriffen. Am 30. erklimmte bereits ein Araber die Mauer, und 9 Uhr Abends durchfurchten die Kugeln alle Straßen der Stadt. Am 1. Mai wurde der Angriff wiederholt. Die Garnison der Stadt, die an den früheren Tagen Ausfälle versucht hatte, war so ermüdet, daß sie sich, von den Matrosen des Stationschiffes Massafra unterstützt, auf die Vertheidigung der Stadt beschränken mußte; da indeß zu gleicher Zeit der Befehlshaber des Euphrat eine solche Stellung in der Bay einnahm, daß seine Kugeln die Schlwege, die die Araber

als Hinterhalt gewählt, erreichen konnten, so gelang es solcherweise, daß von zehn bis zwei Uhr alle Feinde vertrieben wurden und die Stadt entsezt wurde. Die Franzosen zählten 6 Tode und 25 Verwundete, was für eine täglich angegriffene Garnison von 600 Mann nicht viel ist.

Großbritannien und Irland.

London, d. 12. Mai. In der heutigen Sitzung des Oberhauses wurde der Antrag Lords Stanhope, daß man den Opiumhandel gänzlich unterdrücken solle, verworfen. Selbst Lord Wellington war gegen diese Motion.

Türkei.

Die Times spricht von einem angeblichen Schreiben Soliman-Bei's, des bekannten Obersten Selves, aus Beirut vom Anfang April, worin er meldet, Ibrahim-Pascha habe seine Absicht angekündigt, nach Kleinasien zu marschiren, wenn die europäischen Mächte im Laufe des Monats Mai die Differenzen zwischen ihm und der Türkei noch nicht ausgeglichen haben würden. Die Erschöpfung seiner Finanzen und die Schwierigkeit, ja Unmöglichkeit, für seine Armee in der Umgegend von Marasch Unterhalt zu verschaffen, machten, abgesehen von andern Gründen, eine vordringende Bewegung der ägyptischen Armee unerläßlich.

Bermischtes.

— Bonn, d. 12. Mai. Ein höchst empfindlicher Schlag hat die Rheinuniversität betroffen, indem ihr am gestrigen Morgen Hr. Eduard d'Alton, ord. Professor in der philosophischen Fakultät, durch den Tod entrißen wurde.

— Magdeburg. Die Hälfte des Dorfes Gehrendorff, Gardelegener Kreises, und zwar 18 Feuerstellen, sind durch eine heftige und ungewöhnlich schnell verbreitete Feuerbrunst verzehrt. Es haben die Verunglückten keine Zeit gehabt, von ihrer Habe etwas zu retten, daher an 200 Menschen in die drückendste Noth versetzt worden sind und von der Wohlthätigkeit Unterstützung und Hülfe erwarten. Auch sind mehrere Personen bei dem Brande schwer beschädigt worden; zwei sind bereits gestorben; drei liegen lebensgefährlich darnieder und viele andere sind mehr oder weniger verlegt.

— In der Nacht vom 28. zum 29. April ist der aus etwa 100 Häusern bestehende Flecken Luffer in Steyermark ein Raub der Flammen geworden, wobei sieben Menschen das Leben verloren. Am 1. Mai brannte der größte Theil des Dorfes St. Pantaleon im Salzburgerischen ab; die Pfarrkirche und der Thurm wurden ebenfalls eingäschert und drei Glocken sind in der Gluth geschmolzen. Das große Feuer zu Baja in Ungarn hat 1480 Häuser in Asche gelegt.

— Mainz, d. 13. Mai. Wir lesen im Courrier du Havre, daß ein Agent, welcher sich mit der Weiterbeförderung von deutschen Auswanderern beschäftigte, mit einer Summe von 600,000 Frs. durchgegangen ist. Dieses Geld gehdte unseren gutmüthigen Landsleuten, die sich nun im fremden Land in der furchtbarsten Noth befinden, und durch jenen Vdsewicht an den Bettelstab gebracht worden sind. Sie können aus Mangel an Mitteln weder nach Amerika sich einschiffen, noch in die Heimath zurückkehren!

— London. Ein neuer Zweig der schönen Künste hat sich jetzt in London gebildet, nämlich Erzeugung von Facsimile's von Kupferstichplatten, und ich sende Ihnen einen Bericht über das Verfahren, wie es die Regierung für die neuen Briefumschläge anwenden läßt. Die Platte, von welcher das Duplicat genommen werden soll, wird in eine Auflösung von schwefelsaurem Kupfer gestellt, durch welche ein galvanischer

Strom geleitet wird. Hierdurch wird eine Zerfetzung der Bestandtheile der Auflösung bewirkt: das Kupfer in derselben lagert sich in einer Reihe von dünnen Blättchen auf der Originalplatte und bildet somit eine neue Platte, welche alle Linien und Punkte des Originals wiedergiebt, nur mit dem Unterschiede, daß, was auf dem Original Basrelief, auf der Kopie Hautrelief, und umgekehrt, wird. Die so erzeugte Platte ist dann die Normalplatte, oder das Modell, von welchem durch einen ähnlichen Prozeß eine unbegrenzte Anzahl neuer, den ursprünglichen nun wieder ganz gleicher, Platten abgenommen werden kann, die für den Druck vollkommen geeignet sind. Diese Erfindung ist unschätzbar: die Stahlstiche mit ihren scharfen Linien und tiefen Schatten, die alle Illusion zerstören, werden nunmehr überflüssig, während die treuesten Facsimile's der schönsten Kupferplatten in wenigen Tagen und mit geringem Kosten-Aufwand vervielfältigt werden können. Das Verfahren ist gleicherweise auf Münzen, Medaillen u. s. w. anwendbar. Die Ehre der Erfindung theilen die Professoren Jacobi und Faraday. (Sp. 3)

— Man schreibt aus London: Die Themse, bemerkt der Argus, sei die wichtigste Straße in England, vielleicht in Europa, da ein Kapital von 5 Mill. Pf. St. in der Dampfschiffahrt auf derselben angelegt sei und 150 Dampfschiffe aller Art den Fluß jetzt befahren.

— Man schreibt aus London, d. 9. Mai: Das nach einem neuen System gebaute Dampfschiff Archimedes hatte sich vollkommen bewährt und die Fahrt von Calais nach Dover in der unerhdt kurzen Zeit von 1 Stunde 53 Minuten zurückgelegt.

— Im Monat April d. J. kamen in Paris zur Konsumtion: 5887 Ochsen, 996 Kühe, 5459 Kälber und 28,560 Hammel. Im Monat April v. J. waren konsumirt worden: 6766 Ochsen, 1488 Kühe, 6484 Kälber und 35,059 Hammel. Die Konsumtion für den Monat April d. J. war also, in Vergleich zu der des Monats April v. J. geringer um 879 Ochsen, 492 Kühe, 1025 Kälber und 6469 Hammel.

— Nach dem Diario di Roma hat die Gräfin Napoleona Elisa Camerata, Tochter der Prinzessin Elisa Baciocchi und Nichte Napoleons, ihr vier Onkel vor die Gerichte fordern lassen, damit sie über die Vertheilung des von des Kaisers Mutter hinterlassenen Juwelen Reichthums ablegen sollen, indem sie ein Zwölftel davon in Anspruch nimmt. Bloß die dem seitdem verstorbenen Cardinal Fesch zur Uebersendung an Joseph Bonaparte eingehändigten Juwelen wurden auf 5,400,000 Fr. geschätzt. Die Gräfin macht auch Ansprüche auf einen Theil der Erbschaft des Cardinals, wovon man sie ebenfalls ausgeschlossen hat.

— Neulich ist Herr Diez in Paris mit seinem Dampfwagen für gewöhnliche Chaussees in den elysäischen Feldern umher gefahren; die Lokomotive, an welche mehrere Omnibus angehängt waren, legte 3 bis 4 Lieues in der Stunde zurück. Bemerkenswerth war besonders die Leichtigkeit, mit welcher Hr. Diez die schwierigsten Wendungen mitten unter einem Zusammenfluß von Equipagen ausführte.

— Der Voleur vom 20. April citirt aus dem Eco de Arragon Folgendes: Es befindet sich gegenwärtig zu Saragossa ein Mann von unglaublicher Stärke, den das Volk deshalb den neuen Simson nennt. Sein wirklicher Name ist Gregorio Adam. Er hebt unglaubliche Lasten, schlägt ohne Mühe einen Ochsen mit einem Faustschlage nieder, und wirft alle Ringer, die sich mit ihm messen wollen, zu Boden. Sein Körper zeigt indeß nichts Besonderes, er ist eher klein als groß, und seine Arme und Beine zeugen von keiner besonderen Stärke.

— Am 2. Mai d. J. starb zu Hohenwetterbach, Oberamts Durlach (Baden), Margaretha Bertsch, geb. Klöpfer, eine Wittwe in dem Alter von 106 Jahren. Bis 8 Tage

vor ihrem Ende konnte sie noch mit Leichtigkeit umhergehen, und leichtere Arbeiten verrichten. Ihre Sinne hatten kaum merklich abgenommen, so daß sie noch z. B. einen mittlern Druck ohne Brille lesen konnte. Sie hatte 11 Kinder geboren, erlebte 15 Enkel und 9 Urenkel.

— Der kürzlich verstorbene englische General Dickson hat in seinem Testament verordnet, daß sein Schlachtpferd, welches bei Waterloo seine Gefahren theilte, erschossen, und neben seinem Herrn begraben werden soll.

— In der Nähe von Glasgow wurde ein Versuch zum Pflügen mit Dampfmaschinen gemacht, wonach ein Dampfboot, welches auf einem Kanale zur Seite des Ackers arbeitete, die Pflüge auf dem Acker vorwärts zog.

— Ein Lastträger aus Amsterdam ist kürzlich gestorben, und hinterläßt 10 Kinder und mehr als eine Million Vermögen. Dieser Greis besaß einen remarquablen Geiz; er litt an allem Mangel und zuweilen ließ er sich aus den Küchen der ersten Häuser der Hauptstadt Holland's das Essen geben.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Geld.			
Magdeburg, den 16. Mai. (Nach Wispeln)			
Weizen	45 — 60½ tHl.	Gerste	30½ — 34 tHl.
Roggen	36 — 38 „	Hafer	23 — 24½ „
Nach Dresdner Scheffel			
Leipzig, den 14. Mai.			
Weizen	4 tHl. 14 gr.	bis 4 tHl. 18 gr.	
Roggen	3 „ 4 „	— 3 „ 8 „	
Gerste	2 „ 10 „	— 2 „ 12 „	
Hafer	1 „ 10 „	— 1 „ 12 „	
Rappsaat	6 „ 12 „	— 7 „ — „	
W. Rübsen	5 „ 18 „	— 6 „ — „	
S. Rübsen	— „ — „	— — „ — „	
Del, der Ctr.	12 „ 18 „	— — „ — „	

Familien-Nachrichten.

Entbindungsanzeige.

Die am 16. d. erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeigt hierdurch ganz ergebenst an der Kaufmann Bertram.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die der Kirche zu Eönnern gehörigen 13 Morgen Acker, welche Michaelis d. J. pachtlos werden, sollen anderweit auf 6 resp. 12 Jahre verpachtet werden und ist hierzu ein Termin auf

den 1. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rathhause in Eönnern anberaumt, in welchen zu erscheinen Pachtlustige eingeladen werden.

Halle, den 19. Mai 1840.
Der Landrath des Saalkreises
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Das der Stadt Halle gehörige, sub No. 1814 in der Hirtengasse zu Glaucha hier be-

legene, auf 222 Zhr. 28 Sgr. 6 Pf. taxirte vormalige Hirtenhaus soll den 22 Juli Vormittags 11 Uhr, auf dem Rathhause meistbietend verkauft werden. Die Taxe und die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen. Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 14. Mai 1840.
Der Magistrat.

Avvertissement.

Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Halle werden alle und jede, welche an das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Theodor Gerlach, welches hauptsächlich in ausstehenden Buchschulden und in Waaren-Vorräthen besteht, und worüber der Concurs eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie innerhalb drei Monaten, und spätestens in dem, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Herrfurth als Deputirten auf

den 17. Juni curr, Vormittags 10 Uhr, anberaumten präclustvischen Liquidations-Terminen entweder in Person, oder durch einen

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 17. Mai: 25 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angelommene Fremde vom 18. bis 19. Mai.

Im Kronprinzen: Hr. Intendantur-Assessor v. Kempky a. Magdeburg. — Frau Hauptmann Seyrad a. Köln. — Fräul. v. Braunschweig a. Koblenz. — Hr. Post-Inspector Horn u. Hr. Postsekr. Traubeth a. Halberstadt. — Hr. Posthalter Harble a. Könnern. — Hr. Faktor Kehler a. Eisleben. — Hr. Kaufm. Kruse a. Bremen. — Hr. Kaufm. Kaiser a. Kassel. — Hr. Kaufm. Schein a. Frankfurt a. M. — Die Hrrn. Kaufl. Lange, Walter u. Kalisky a. Magdeburg. — Die Hrrn. Kaufl. Schaffer u. Zimmerthal a. Berlin. — Die Hrrn. Kaufl. Wildemann u. Weimann a. Kiel.

Stadt Zürich: Hr. Baron v. Bülow a. Schönebeck. — Hr. Geh. Ober-Saurath Elsner a. Berlin. — Hr. Bau-Inspr. Prange a. Merseburg. — Hr. Kaufm. Weber a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Hilmers a. Mühlhausen. — Hr. Kaufm. Glindner a. Eisleben. — Hr. Kaufm. Schulz a. Elberfeld. — Hr. Kaufm. Schmidt a. Leipzig. — Hr. Amtm. Gerlach a. Pfersdorf. — Hr. Amtm. Braumann a. Wiestau.

Goldnen Ring: Hr. Prediger Hense a. Wehlab. — Hr. Lehrer Lindo a. Hamburg. — Hr. Fabr. Merkel a. Hirschberg. — Die Hrrn. Kaufl. Kellner u. Frank a. Braunschweig.

Goldnen Löwen: Hr. Part. Herz a. Hamburg. — Hr. Fabr. Degenhardt a. Nordhausen.

Schwarzen Bär: Hr. Portraitmaler Hoffmann u. Hr. Kaufm. Linke a. Dresden. — Hr. Oekonom Anders a. Zittau. — Hr. Getreidehdlr. Schnips a. Pirna. — Dem. Schild a. Nordhausen. — Frau Polizeiräthin Delberneck u. Hr. Sekretair Berlepsch a. Berlin. — Hr. Fabrikant Kuchenthal a. Duhla.

mit gesetzlicher Vollmacht und Information versehenen hiesigen Justiz-Commissarius, wovon den hiesigen Orts-Unbekannten die Herren Justiz-Commissarien Fritsch, Nie-mer und Schmeier in Vorschlag gebracht werden, in dem Lokal des unterzeichneten Gerichts, Vormittags um 9 Uhr erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen anzeigen, die Beweismittel beibringen, und hiernächst die weitem Verfügungen erwarten. Bei ihrem Ausbleiben im Termin und bei unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber haben dieselben zu gewärtigen, daß sie mit allen etwanigen Forderungen an die Concurs-Masse präcludirt werden sollen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditoren auferlegt werden wird.

Halle, den 28. Februar 1840
Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.
Koch.

Heu-Verkauf.

Von dem zum Rittergute Freienfelde gehörigen, hinter Planena, am sogenannten hohen Weiden belegenen Wiesen, soll das diesjährige Heu-Gras in dem auf



den 21. Mai c. Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle angesetzten Termine, öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Halle, den 12. Mai 1840.

Der Justiz-Commissarius Krittich.

Creuzmannsche Waaren-Auction.

Den 20. d. kommen zur Auction: Leinwand in ganzen Stücken und Restern, baumwollene Halbtücher, Schnupftücher und Rittey.

Gräwen, Auct. C.

Nothwendiger Verkauf

bei der Königl. Land- und Stadtgerichts-Commissarien zu Wettin a. d. S.

Das zu Zappendorf unter No. 10. belegene, dem Kossath Friedrich Stumpfer, nagel und dessen Tochter Johanne Christiane Stumpfer nagel gehörige Haus nebst Stall und Garten, 1 1/2 Acker Weinberg und 1 Acker Kirschgarten, 1 Kappel, abgeschätzt auf 254 Thlr., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll am 18. August 1840, Vormittags 11 Uhr, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Die Tuch- und Ausschnitt-Handlung von Abraham Schiff in Gröbzig,

beehrt sich ihren werthen Kunden den Empfang ihrer neuen Messwaaren ergebenst anzuzugehen. Unser Lager ist dadurch vollständig assortirt, und empfehlen deshalb eine große Auswahl in den neuesten hell und dunkelgründigen 3/4 breiten Battisten, die modernsten Cattune, 3/4 breite Tibets und Damaste in den schönsten Couleuren, ganz etwas Neues in Mouffelin de laine-Kleider, und die schwersten 3/4 breite seidenen Zeuge in allen modernen Farben, so wie eine große Partie in 10/4 und 12/4 großen Wiener Umschlagtücher, und alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

Für Herren aber die neuesten Sommerbrinkleiderzeuge und in Westen die neuesten Deseins. Durch vortheilhafte Einkäufe bin ich in den Stand gesetzt, auffallend billige Preise zu stellen, und bittet, um sich von der Wahrheit desselben zu überzeugen, um recht zahlreichen Besuch.

Abraham Schiff.

Dienstag den 26. d. M. ist in der Zschwiger Amtsziegelei, und Sonnabends den 30. d. M., in der Wettiner Ziegelei, frischer Kalk zu haben, für den Berliner Scherfel 8 Sgr.

Eine Ross-Tret-Maschine, komplett und im besten Stande,

Ein großes Schwungrad zu einer Vorderwinde,

Ein großer Fischkasten mit eiserner Kette und

Ein Lastwaagebalken nebst hölzernen Schalen, sollen nächsten

Sonnabend d. 23. d. M. Vormitt. 10 Uhr in der Braunkohlenstein-Fabrik des Herrn Dr. v. Madai, Mauergasse No. 1731^a, meistbietend in Courant versteigert werden.

Halle, d. 19. Mai 1840.

W. Köppler.

Mutholz-Verkauf,

für Drechsler und Tischler, bestehend in einer Partie Kirschbaumstämme, welche im Gehöfte der vermittelnden Frau Posthalterin Sachse, große Brauhausgasse No. 348/49. nächsten

Freitag d. 22. d. M. Nachm. 3 Uhr, meistbietend gegen gleich baare Courant-Zahlung verkauft werden sollen.

Halle, den 17. Mai 1840.

W. Köppler.

Braunschweiger Numme und Culmbacher Lagerbier empfing neuerdings

Carl Brodtkorb,
Neumarkt No. 1343.

Echter Quedlinburger Kornbranntwein, so wie reiner Korn-Spiritus bei

Carl Brodtkorb.

Gelbes Wachs kauft fortwährend

Carl Brodtkorb.

Heute Mittwoch den 20. Mai c. Nachmittags 3 Uhr, Brenn- und Bauholz-Auction am Schauspielhause, wozu Kauflustige einladen

Gottl. Wächter.

Selterwasser à Fl. 5 Sgr. frisch bei

F. A. Hering.

Heute Mittwoch d. 20. Mai Concert im

Paradies = Garten.

Städt. Musikchor.

Ein Dekonom, der durch seine Herrschaft empfohlen, 45 Jahr alt, unverheirathet, sucht, da die ihm anvertraute Wirtschaft Familienverhältnisse halber verpachtet wird, unter bescheidenen Ansprüchen zu Johannis eine andere Anstellung.

Briefe an ihn bittet man in der Expedition dieser Blätter unter Adresse an F. S. abgeben zu lassen.

Im Wiltke'schen Garten steht noch ein Sommerlogis zu vermieten.

Heute Pfannkuchenfest bei Kühne auf der Maille.

Da ich mich angekauft habe, so beabsichtige ich den bisher innegehabten Laden nebst Wohnung im Baraitson'schen Hause für meine Contractzeit anderweit zu vermieten. Meine Laden-Utenilien nehme ich mit, daher kann der Laden auch für jedes andere Geschäft eingerichtet werden. Darauf Reflectirende können zu jeder Zeit Auskunft erhalten bei

Fr. Otto Hayner.

Von jetzt ab wöchentlich dreimal frisch gebrannter grauer und weißer Kalk in der Freymuth'schen Ziegelei bei Eönnern.

Eine Bäckerei alhier in der Nähe des Marktes gelegen, in welcher jährlich gegen 220 Wispel Mehl konsumirt werden, steht sofort billig zu verpachten. Nähere Nachricht ertheilt der Kommissar Supprian in Halle, Leipzigerstraße No. 316. wohnhaft.

Auction von Rosinen.

Zukünftigen Donnerstag, als den 21. Mai c. Vormittag 9 Uhr, werden auf dem ehemaligen Packhof, Eingang vom Dom-Platz, eine Partie gute Rosinen, meistbietend, gegen sofortige Bezahlung in Preuß. Courant verkauft, worauf die Herren Kaufleute und Kuchenbäcker besonders aufmerksam gemacht werden.

Auf dem Weinberg in Beuchlitz ist in den Sommer-Monaten Mai, Juni, Juli, August und September alle Sonntage Unterhaltungsmusik und Abends Tanzvergnügen; auch wird täglich warm und kalt gespeist, wozu ganz ergebenst einladet

Strich.

Ein Haus in der lebhaftesten Gegend, mit Laten und Ladenstube versehen, deshalb zu jedem Handel passend, steht sofort zum Verkauf. Das Nähere Markt No. 765.

Schöne Speise-Kartoffeln;

Reine Holz-Asche, Regen- und Scherfelweise; große Bastmatten in Deckern und im Singeln sehr billig, bei

W. Fürstenberg,
große Ulrichstraße.

Künftigen Sonntag früh als den 23. Mai ist in der Siebichensteiner Amtsziegelei frischer Kalk zu haben.

Donnerstag den 21. Mai Concert bei

Hrn. Wichmann in

Freimfelde.

Hempel, Stabshornist.